

Lokal-Nachrichten aus der alten Heimat.

Preußen.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Eine Anzahl im öffentlichen Leben stehender hervorragender Männer und Frauen beachtlich einen Aufruf zu erlassen, zur Gründung eines Kinderzweiges nach amerikanischem Muster.

Ruppin. Gelegenlich des jüngsten Maurerfestes sind einem hiesigen Unternehmer auf sein Ansuchen drei Fünftel des Amtsgerichtsgefängnisses, sämtlich Maurer, als Arbeiter überlassen worden.

Provinz Hannover.

Hautenthal. Dieser Tage wurde hier ein Weizenfeld auf den durch nichts gestörten Bestand hin, einen Einbruch in Osterode verübt zu haben, vom Gendarm verhaftet und, mit Ketten geschlossen, bis zum Morgen in der Wohnung des Gendarmen untergebracht.

Osna brück. Die „Internationale“ Gesellschaft für Torfverwertung, welche sich die Erschließung der in Ostfriesland und auch in Emden vorhandenen ausgedehnten Moore zur Aufgabe macht, wird wegen ungezügelter Rentabilität in der nächsten Zeit liquidieren.

Provinz Hessen-Nassau.

Caßel. Der Verkehr auf der tannäusischen Fulda erstreckte sich im Jahre 1896 auf die Zeit vom 14. Februar bis 16. Dezember, war also an 230 Tagen ermöglicht.

Hanau. Auf dem Friedhofe, neben dem Grabe seiner Großmutter, wurde der hier wohnhafte Agent und Kaufmann Biermann an einer Trauerweide erhängt aufgefunden.

Provinz Pommern.

Stettin. Auf der Ahrensinsel wurde Nacht ein Mord an dem russischen Matrosen Tauton verübt, der am Tage zuvor hier abgemustert und 600 Mark Lösung erhalten hatte.

Provinz Posen.

Posen. Die Aufwarterin eines hiesigen Feldwebels, die 67jährige Malas, ermordete ihren dreijährigen Enkel Viktor Roskowitz durch Messerstiche in den Hals und dann sich selbst.

Provinz Ostpreußen.

Osterode. Auf dem Trenzensee bei plötzlich eingetretener Unwetter in Segelboot gekentert und dessen sämtliche Insassen, sieben Soldaten des Infanterie-Regiments v. Grolman, (Posen) Nr. 18, sind ertrunken.

langen Kypianer Bruch hielten sich früher Tausende von Kiebigen auf. Durch das Sammeln der Eier sind die nüglichen Vögel jedoch bis auf vereinzelte Exemplare verschwunden.

Provinz Westpreußen.

Grudenz. Der hiesige Postdirektor Sachs hat die Nachricht erhalten, daß sein 36jähriger Sohn, der Oberpostsekretär Sachs, Vorsteher der Hauptpostagentur Windhoeft in Deutsch-Südwestafrika, in einem Pistolenduell vom Oberlandmesser Dürking tödlich verwundet worden ist.

Neue. Etwa 200 kleine Rothbären, welche durch freiwillige Geldspenden beschafft worden waren und sich zur Freude der naturliebenden Bewohner unserer Stadt in den Anlagen gut entwickelten, sind von Freerhand abgeschlachtet worden.

Rheinprovinz.

Aachen. Die hiesigen untrüglichen Eisenbahn- und Bahnhofsverhältnisse sollen nach dem Plan der Eisenbahnbehörde gänzlich umgestaltet werden, wenn die Stadt zu den 7,500,000 Mark betragenden Kosten 750,000 Mark beisteuert.

Bonn. Der Abbruch des alten Sternthores ist vom Kaiser unter der Bedingung genehmigt, daß das Bauunternehmen an einer anderen geeigneten Stelle wieder aufgeführt wird.

Überhausen. Auf der Zeche „Concordia“ belamen zu Ostern über 800 Arbeiter, die fünf Jahre und länger auf der Zeche beschäftigt sind, ein je nach dem Dienstalter zwischen 15 und 70 Mark schwankendes Geschenk.

Provinz Sachsen.

Halle. Bei einer Raubpartie auf der Saale ertranken bei der benachbarten „Rabeninsel“ zwei junge Brauereigehilfen Namens Dietrich und Ehemann, indem bei dem waghalsigen Veruche, über das Wehr zu setzen, das Fahrzeug umschlug und alle sechs Insassen in die Klüthen stürzten.

Mühlhausen. Für das diesjährige Thüringer Bundesfest, das hier stattfinden soll, ist der 11. und 12. Juli bestimmt worden.

Provinz Schlesien.

Breslau. Nach einer amtlichen Mitteilung ist das Grubenunglück auf der Hedwig-Wundschgrube ohne Verursachen der Gesteintenden herbeigeführt; es liegt eine Entzündung des abgedämmten explosiblen Gemenges von Kohlenoxydgas und Luft am Feuer des Brannderbes vor.

Provinz Schwaben.

Kattowitz. Dieser Tage ist hier ein Wäderegele Namens Reimann ohne Paß angekommen. Man glaubt in ihm den lange gesuchten Raubmörder Plordaki, der des Mordes des Bankiers Sohn in Pleiß verdächtig ist, aufgegriffen zu haben.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. Beim Uebernehmen eines Dampfessels von der Germania-West in das umgebaute Panzerhull „Haben“ sprang die Kralette; der Kessel fiel durch das Panzerdeck. Verwundet wurde Niemand.

Hohenwestedt. Der hiesige Gerichtsvollzieher Rix wurde wegen zahlreicher Unterschlagungen amtlicher Gelder zu einem Jahr und drei Monaten Gefängnis verurtheilt.

Wandsee. Die Kunstausstellung von Vogler u. Radholz ist niedergebrannt. Es wurde nichts gerettet.

Provinz Westfalen.

Dortmund. Bei der Station Riemle stieß kürzlich ein aus Langendreer kommender Güterzug mit einem nach der Zeche „Wismar“ fahrenden leeren Kohlenzug zusammen.

Hagen. Der Kreisrat bewilligt zur Erinnerung an die Jahrhundertfeier 30,000 Mark als Beihilfe zur Gründung einer Volkshochschule für Augenranke des Stadt- und Landkreises Hagen.

Sachsen.

Dresden. Der sozialdemokratische Beratherungsredner und Zeitungsberichterstatler A. Reichard hatte in einer Versammlung von Arbeitern der Metallfabrik die Zustände in den hiesigen Betrieben geschildert und dabei gegen eine Fabrik den Vorwurf erhoben, die in ihr herrschenden Zustände seien die miserabelsten, gefängnisartig und so weiter.

wurde der Tischler Buetner aus Johndorf bei Zittau verhaftet. Leipzig. In einem hiesigen Hospital starb dieser Tage die Mutter des berühmten Max Hödel, welcher am 11. Mai 1878 das Attentat auf Kaiser Wilhelm den Ersten vollführte und am 16. August desselben Jahres hingerichtet wurde.

Planen. Diakonus Koste, welcher kürzlich Wittwer geworden war, hat in einem Unfall von Schwermuth über den Verlust seiner Lebensgefährtin Selbstmord begangen. Er ist von der Selbstbrücke in die Elster gesprungen und ertrunken.

Thüringische Staaten.

Altenburg. Bei der hier abgehaltenen Bismarck-Feier wurde beschlossen, auf der Höhe des Bismarck-Berges, über den die Bismarckstraße führt, einen Bismarckthurm mit dem Reliefbilde des ersten Kanzlers zu errichten.

Jena. Zum diesjährigen Geographentage dahier waren über 500 Delegaten aus allen Weltgegenden erschienen.

Römhild. Die hiesige Schützen-Gesellschaft hat zum Neubau eines Schützenhauses 130,000 Mark bewilligt. Von den vier eingegangenen Zeichnungen hierzu wurde derjenige der Firma Panneisser A. und C. Giese (Halle) der erste Preis zuerkannt.

Saalfeld. Der thüringische Städtetag und die allgemeine meiningische Lehrerversammlung werden im Verlaufe dieses Jahres hier tagen.

Freie Städte.

Hamburg. Der Gerichtshof in London sprach der Hamburger Pacht-Fahrtgesellschaft für die Vergütung des Hüller Dampfsschiffes „Tido“ durch die „Helvetia“ und deren Einschleppung nach dem Hafen von Plymouth einen Vergeltung von £5000 zu.

Bremen. Der Bremer Reittklub, der in diesem Jahre sein 40jähriges Jubiläum feiert, veranstaltet zwei Renntage, zu denen 31,000 Mark ausgelegt sind, statt 16,000 Mark im Vorjahre.

Oldenburg. Ein neues Postgebäude soll im nächsten Jahre hier errichtet werden. Die Kosten sind auf 2,000,000 Mark veranschlagt.

Mecklenburg.

Schwerin. Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg-Schwerin hat nach dem Tode seines unglücklichen Bruders Friedrich Franz des Zweiten die Regenschaft des mecklenburgischen Landes übernommen.

Wismar. Die Schulzenfrau Schacht wurde in der Nähe Wismars durch ihren Schwager, den Gärtner Schacht, ermordet. Der Mörder wurde ergriffen und beging Selbstmord.

Braunschweig.

Braunschweig. Der Geheim-Kammerath Horn, der verdiente Leiter des braunschweigischen Forstwesens, ist im Alter von 68 Jahren an den Folgen eines Schlaganfalls gestorben.

Großherzogthum Hessen.

Darmstadt. Am Vindenberg hat sich der Gerichtsvollzieher Vindack, ein Sohn des verstorbenen Geheimen Finanzraths und Hauptstaatskassendirektors erschossen.

Wien. In der letzten Zeit wurden hier enorme Quantitäten Wein nach Amerika eingeschifft. Mainz. Hier vergiftete sich ein 20jähriger Dienstmädchen mit Karbol-säure. Noch lebend wurde es in das Rodushospital verbracht.

Wunsiedel. Kürzlich erhängte sich in seiner Wohnung der in vier Jahren stehende wehrathete Knabe Weber Doppel. Mehrwöchentliche Arbeitslosigkeit soll den Doppel, der dem Schnapsruhr erlegen war, veranlaßt haben, Hand an sich zu legen.

Aus der Rheinpfalz.

Kirchheimbolanden. Durch eine große Feuersbrunst wurden bei heftigem Sturm mehrere Wohnhäuser und Scheunen in der Holzgasse zerstört.

Neustadt. Ein Student, Sohn des Thonplattenfabrikanten Adolf Deibheimer hier, geriet kürzlich mit einigen jungen Kaufleuten in der Nikolaus-Kallmayer'schen Wirtschaft in Streit, der sich später auf der Straße fortsetzte und dazu führte, daß letztere den ersteren so mißhandelte, daß er längere Zeit in Lebensgefahr schwebte.

Worms. In dem hiesigen Pfandniederlage erriethen Nacht mehrere selbstbeständige ältere Frauen mit einer anderen, geisteschwachen Frau in Streit, weil die letztere so viel schlafen machte, daß die ersteren nicht schlafen konnten.

München. Der frühere Direktor der bayerischen Hypotheken- und Wechselbank, Johann v. Ströhl, ist in der Nacht von dem Fenster seines Schlafzimmers in den Hof hinabgestürzt und blieb sofort todt.

Brückenau. Hier wird ein Denkmal für König Ludwig den Ersten errichtet, zu dem der Prinzregent aus dem Kunstfonds des Staates einen Beitrag von 12,000 Mark bewilligt hat.

Dachau. Die hiesige Markt-gemeinde hat den Beschluß gefaßt, die Straßen und Plätze mit 135 elektrischen Glühlampen beleuchten zu lassen und betragen die Kosten hierfür 4480 Mark für das Jahr, während die jetzige tauartige Petroleumbeleuchtung mit 50 Laternen, von denen nur zehn als Richtungslaternen die ganze Nacht brannten, für den gleichen Zeitraum 2240 Mark Ausgaben verursachte.

Stuttgart. Im Fall Schlor-Lug hat der Vertheidiger des Verurtheilten die Revision eingelegt. Der Neubau des „Neuen Tagblatts“ in der Thorstraße, seit Kurzem bezogen, bildet mit seinen musterhaften Einrichtungen eine Sehenswürdigkeit des neuen Stuttgart.

Württemberg.

Stuttgart. Im Fall Schlor-Lug hat der Vertheidiger des Verurtheilten die Revision eingelegt. Der Neubau des „Neuen Tagblatts“ in der Thorstraße, seit Kurzem bezogen, bildet mit seinen musterhaften Einrichtungen eine Sehenswürdigkeit des neuen Stuttgart.

Heilbronn. Vor der Strafkammer des hiesigen Landgerichts hatten sich Zugemeister Kohle und Bremser Lug zu verantworten. Weiden wird zur Zeit gelegt, durch nicht genügende Vorlicht am 31. Oktober das Eisenbahnunglück in Willsbach verursacht zu haben.

Ulm. Eine Threizeigen-Geschichte, die sich im Fieberfieberlande zwischen dem Reservoffizier Stann und dem Kaufmann Giers von hier abspielte, hatte, fand vor dem Schöffengericht ihren Abschluß, daß der Angeklagte Giers wegen thätlicher Beleidigung des Stann zur Geldstrafe von 300 Mark und zur Tragung sämtlicher Kosten verurtheilt worden ist.

Ulm. Eine Threizeigen-Geschichte, die sich im Fieberfieberlande zwischen dem Reservoffizier Stann und dem Kaufmann Giers von hier abspielte, hatte, fand vor dem Schöffengericht ihren Abschluß, daß der Angeklagte Giers wegen thätlicher Beleidigung des Stann zur Geldstrafe von 300 Mark und zur Tragung sämtlicher Kosten verurtheilt worden ist.

Ulm. Eine Threizeigen-Geschichte, die sich im Fieberfieberlande zwischen dem Reservoffizier Stann und dem Kaufmann Giers von hier abspielte, hatte, fand vor dem Schöffengericht ihren Abschluß, daß der Angeklagte Giers wegen thätlicher Beleidigung des Stann zur Geldstrafe von 300 Mark und zur Tragung sämtlicher Kosten verurtheilt worden ist.

Ulm. Eine Threizeigen-Geschichte, die sich im Fieberfieberlande zwischen dem Reservoffizier Stann und dem Kaufmann Giers von hier abspielte, hatte, fand vor dem Schöffengericht ihren Abschluß, daß der Angeklagte Giers wegen thätlicher Beleidigung des Stann zur Geldstrafe von 300 Mark und zur Tragung sämtlicher Kosten verurtheilt worden ist.

Ulm. Eine Threizeigen-Geschichte, die sich im Fieberfieberlande zwischen dem Reservoffizier Stann und dem Kaufmann Giers von hier abspielte, hatte, fand vor dem Schöffengericht ihren Abschluß, daß der Angeklagte Giers wegen thätlicher Beleidigung des Stann zur Geldstrafe von 300 Mark und zur Tragung sämtlicher Kosten verurtheilt worden ist.

Ulm. Eine Threizeigen-Geschichte, die sich im Fieberfieberlande zwischen dem Reservoffizier Stann und dem Kaufmann Giers von hier abspielte, hatte, fand vor dem Schöffengericht ihren Abschluß, daß der Angeklagte Giers wegen thätlicher Beleidigung des Stann zur Geldstrafe von 300 Mark und zur Tragung sämtlicher Kosten verurtheilt worden ist.

Ulm. Eine Threizeigen-Geschichte, die sich im Fieberfieberlande zwischen dem Reservoffizier Stann und dem Kaufmann Giers von hier abspielte, hatte, fand vor dem Schöffengericht ihren Abschluß, daß der Angeklagte Giers wegen thätlicher Beleidigung des Stann zur Geldstrafe von 300 Mark und zur Tragung sämtlicher Kosten verurtheilt worden ist.

Ulm. Eine Threizeigen-Geschichte, die sich im Fieberfieberlande zwischen dem Reservoffizier Stann und dem Kaufmann Giers von hier abspielte, hatte, fand vor dem Schöffengericht ihren Abschluß, daß der Angeklagte Giers wegen thätlicher Beleidigung des Stann zur Geldstrafe von 300 Mark und zur Tragung sämtlicher Kosten verurtheilt worden ist.

Ulm. Eine Threizeigen-Geschichte, die sich im Fieberfieberlande zwischen dem Reservoffizier Stann und dem Kaufmann Giers von hier abspielte, hatte, fand vor dem Schöffengericht ihren Abschluß, daß der Angeklagte Giers wegen thätlicher Beleidigung des Stann zur Geldstrafe von 300 Mark und zur Tragung sämtlicher Kosten verurtheilt worden ist.

Ulm. Eine Threizeigen-Geschichte, die sich im Fieberfieberlande zwischen dem Reservoffizier Stann und dem Kaufmann Giers von hier abspielte, hatte, fand vor dem Schöffengericht ihren Abschluß, daß der Angeklagte Giers wegen thätlicher Beleidigung des Stann zur Geldstrafe von 300 Mark und zur Tragung sämtlicher Kosten verurtheilt worden ist.

Ulm. Eine Threizeigen-Geschichte, die sich im Fieberfieberlande zwischen dem Reservoffizier Stann und dem Kaufmann Giers von hier abspielte, hatte, fand vor dem Schöffengericht ihren Abschluß, daß der Angeklagte Giers wegen thätlicher Beleidigung des Stann zur Geldstrafe von 300 Mark und zur Tragung sämtlicher Kosten verurtheilt worden ist.

Ulm. Eine Threizeigen-Geschichte, die sich im Fieberfieberlande zwischen dem Reservoffizier Stann und dem Kaufmann Giers von hier abspielte, hatte, fand vor dem Schöffengericht ihren Abschluß, daß der Angeklagte Giers wegen thätlicher Beleidigung des Stann zur Geldstrafe von 300 Mark und zur Tragung sämtlicher Kosten verurtheilt worden ist.

Ulm. Eine Threizeigen-Geschichte, die sich im Fieberfieberlande zwischen dem Reservoffizier Stann und dem Kaufmann Giers von hier abspielte, hatte, fand vor dem Schöffengericht ihren Abschluß, daß der Angeklagte Giers wegen thätlicher Beleidigung des Stann zur Geldstrafe von 300 Mark und zur Tragung sämtlicher Kosten verurtheilt worden ist.

Ulm. Eine Threizeigen-Geschichte, die sich im Fieberfieberlande zwischen dem Reservoffizier Stann und dem Kaufmann Giers von hier abspielte, hatte, fand vor dem Schöffengericht ihren Abschluß, daß der Angeklagte Giers wegen thätlicher Beleidigung des Stann zur Geldstrafe von 300 Mark und zur Tragung sämtlicher Kosten verurtheilt worden ist.

Ulm. Eine Threizeigen-Geschichte, die sich im Fieberfieberlande zwischen dem Reservoffizier Stann und dem Kaufmann Giers von hier abspielte, hatte, fand vor dem Schöffengericht ihren Abschluß, daß der Angeklagte Giers wegen thätlicher Beleidigung des Stann zur Geldstrafe von 300 Mark und zur Tragung sämtlicher Kosten verurtheilt worden ist.

Ulm. Eine Threizeigen-Geschichte, die sich im Fieberfieberlande zwischen dem Reservoffizier Stann und dem Kaufmann Giers von hier abspielte, hatte, fand vor dem Schöffengericht ihren Abschluß, daß der Angeklagte Giers wegen thätlicher Beleidigung des Stann zur Geldstrafe von 300 Mark und zur Tragung sämtlicher Kosten verurtheilt worden ist.

Ulm. Eine Threizeigen-Geschichte, die sich im Fieberfieberlande zwischen dem Reservoffizier Stann und dem Kaufmann Giers von hier abspielte, hatte, fand vor dem Schöffengericht ihren Abschluß, daß der Angeklagte Giers wegen thätlicher Beleidigung des Stann zur Geldstrafe von 300 Mark und zur Tragung sämtlicher Kosten verurtheilt worden ist.

Ulm. Eine Threizeigen-Geschichte, die sich im Fieberfieberlande zwischen dem Reservoffizier Stann und dem Kaufmann Giers von hier abspielte, hatte, fand vor dem Schöffengericht ihren Abschluß, daß der Angeklagte Giers wegen thätlicher Beleidigung des Stann zur Geldstrafe von 300 Mark und zur Tragung sämtlicher Kosten verurtheilt worden ist.

Ulm. Eine Threizeigen-Geschichte, die sich im Fieberfieberlande zwischen dem Reservoffizier Stann und dem Kaufmann Giers von hier abspielte, hatte, fand vor dem Schöffengericht ihren Abschluß, daß der Angeklagte Giers wegen thätlicher Beleidigung des Stann zur Geldstrafe von 300 Mark und zur Tragung sämtlicher Kosten verurtheilt worden ist.

Ulm. Eine Threizeigen-Geschichte, die sich im Fieberfieberlande zwischen dem Reservoffizier Stann und dem Kaufmann Giers von hier abspielte, hatte, fand vor dem Schöffengericht ihren Abschluß, daß der Angeklagte Giers wegen thätlicher Beleidigung des Stann zur Geldstrafe von 300 Mark und zur Tragung sämtlicher Kosten verurtheilt worden ist.

Ulm. Eine Threizeigen-Geschichte, die sich im Fieberfieberlande zwischen dem Reservoffizier Stann und dem Kaufmann Giers von hier abspielte, hatte, fand vor dem Schöffengericht ihren Abschluß, daß der Angeklagte Giers wegen thätlicher Beleidigung des Stann zur Geldstrafe von 300 Mark und zur Tragung sämtlicher Kosten verurtheilt worden ist.

Ulm. Eine Threizeigen-Geschichte, die sich im Fieberfieberlande zwischen dem Reservoffizier Stann und dem Kaufmann Giers von hier abspielte, hatte, fand vor dem Schöffengericht ihren Abschluß, daß der Angeklagte Giers wegen thätlicher Beleidigung des Stann zur Geldstrafe von 300 Mark und zur Tragung sämtlicher Kosten verurtheilt worden ist.

Ulm. Eine Threizeigen-Geschichte, die sich im Fieberfieberlande zwischen dem Reservoffizier Stann und dem Kaufmann Giers von hier abspielte, hatte, fand vor dem Schöffengericht ihren Abschluß, daß der Angeklagte Giers wegen thätlicher Beleidigung des Stann zur Geldstrafe von 300 Mark und zur Tragung sämtlicher Kosten verurtheilt worden ist.

Ulm. Eine Threizeigen-Geschichte, die sich im Fieberfieberlande zwischen dem Reservoffizier Stann und dem Kaufmann Giers von hier abspielte, hatte, fand vor dem Schöffengericht ihren Abschluß, daß der Angeklagte Giers wegen thätlicher Beleidigung des Stann zur Geldstrafe von 300 Mark und zur Tragung sämtlicher Kosten verurtheilt worden ist.

Ulm. Eine Threizeigen-Geschichte, die sich im Fieberfieberlande zwischen dem Reservoffizier Stann und dem Kaufmann Giers von hier abspielte, hatte, fand vor dem Schöffengericht ihren Abschluß, daß der Angeklagte Giers wegen thätlicher Beleidigung des Stann zur Geldstrafe von 300 Mark und zur Tragung sämtlicher Kosten verurtheilt worden ist.

Ulm. Eine Threizeigen-Geschichte, die sich im Fieberfieberlande zwischen dem Reservoffizier Stann und dem Kaufmann Giers von hier abspielte, hatte, fand vor dem Schöffengericht ihren Abschluß, daß der Angeklagte Giers wegen thätlicher Beleidigung des Stann zur Geldstrafe von 300 Mark und zur Tragung sämtlicher Kosten verurtheilt worden ist.

Ulm. Eine Threizeigen-Geschichte, die sich im Fieberfieberlande zwischen dem Reservoffizier Stann und dem Kaufmann Giers von hier abspielte, hatte, fand vor dem Schöffengericht ihren Abschluß, daß der Angeklagte Giers wegen thätlicher Beleidigung des Stann zur Geldstrafe von 300 Mark und zur Tragung sämtlicher Kosten verurtheilt worden ist.

Ulm. Eine Threizeigen-Geschichte, die sich im Fieberfieberlande zwischen dem Reservoffizier Stann und dem Kaufmann Giers von hier abspielte, hatte, fand vor dem Schöffengericht ihren Abschluß, daß der Angeklagte Giers wegen thätlicher Beleidigung des Stann zur Geldstrafe von 300 Mark und zur Tragung sämtlicher Kosten verurtheilt worden ist.

Ulm. Eine Threizeigen-Geschichte, die sich im Fieberfieberlande zwischen dem Reservoffizier Stann und dem Kaufmann Giers von hier abspielte, hatte, fand vor dem Schöffengericht ihren Abschluß, daß der Angeklagte Giers wegen thätlicher Beleidigung des Stann zur Geldstrafe von 300 Mark und zur Tragung sämtlicher Kosten verurtheilt worden ist.

Ulm. Eine Threizeigen-Geschichte, die sich im Fieberfieberlande zwischen dem Reservoffizier Stann und dem Kaufmann Giers von hier abspielte, hatte, fand vor dem Schöffengericht ihren Abschluß, daß der Angeklagte Giers wegen thätlicher Beleidigung des Stann zur Geldstrafe von 300 Mark und zur Tragung sämtlicher Kosten verurtheilt worden ist.

Ulm. Eine Threizeigen-Geschichte, die sich im Fieberfieberlande zwischen dem Reservoffizier Stann und dem Kaufmann Giers von hier abspielte, hatte, fand vor dem Schöffengericht ihren Abschluß, daß der Angeklagte Giers wegen thätlicher Beleidigung des Stann zur Geldstrafe von 300 Mark und zur Tragung sämtlicher Kosten verurtheilt worden ist.

Ulm. Eine Threizeigen-Geschichte, die sich im Fieberfieberlande zwischen dem Reservoffizier Stann und dem Kaufmann Giers von hier abspielte, hatte, fand vor dem Schöffengericht ihren Abschluß, daß der Angeklagte Giers wegen thätlicher Beleidigung des Stann zur Geldstrafe von 300 Mark und zur Tragung sämtlicher Kosten verurtheilt worden ist.

Ulm. Eine Threizeigen-Geschichte, die sich im Fieberfieberlande zwischen dem Reservoffizier Stann und dem Kaufmann Giers von hier abspielte, hatte, fand vor dem Schöffengericht ihren Abschluß, daß der Angeklagte Giers wegen thätlicher Beleidigung des Stann zur Geldstrafe von 300 Mark und zur Tragung sämtlicher Kosten verurtheilt worden ist.

Ulm. Eine Threizeigen-Geschichte, die sich im Fieberfieberlande zwischen dem Reservoffizier Stann und dem Kaufmann Giers von hier abspielte, hatte, fand vor dem Schöffengericht ihren Abschluß, daß der Angeklagte Giers wegen thätlicher Beleidigung des Stann zur Geldstrafe von 300 Mark und zur Tragung sämtlicher Kosten verurtheilt worden ist.

Ulm. Eine Threizeigen-Geschichte, die sich im Fieberfieberlande zwischen dem Reservoffizier Stann und dem Kaufmann Giers von hier abspielte, hatte, fand vor dem Schöffengericht ihren Abschluß, daß der Angeklagte Giers wegen thätlicher Beleidigung des Stann zur Geldstrafe von 300 Mark und zur Tragung sämtlicher Kosten verurtheilt worden ist.

Ulm. Eine Threizeigen-Geschichte, die sich im Fieberfieberlande zwischen dem Reservoffizier Stann und dem Kaufmann Giers von hier abspielte, hatte, fand vor dem Schöffengericht ihren Abschluß, daß der Angeklagte Giers wegen thätlicher Beleidigung des Stann zur Geldstrafe von 300 Mark und zur Tragung sämtlicher Kosten verurtheilt worden ist.

Ulm. Eine Threizeigen-Geschichte, die sich im Fieberfieberlande zwischen dem Reservoffizier Stann und dem Kaufmann Giers von hier abspielte, hatte, fand vor dem Schöffengericht ihren Abschluß, daß der Angeklagte Giers wegen thätlicher Beleidigung des Stann zur Geldstrafe von 300 Mark und zur Tragung sämtlicher Kosten verurtheilt worden ist.

Ulm. Eine Threizeigen-Geschichte, die sich im Fieberfieberlande zwischen dem Reservoffizier Stann und dem Kaufmann Giers von hier abspielte, hatte, fand vor dem Schöffengericht ihren Abschluß, daß der Angeklagte Giers wegen thätlicher Beleidigung des Stann zur Geldstrafe von 300 Mark und zur Tragung sämtlicher Kosten verurtheilt worden ist.

Ulm. Eine Threizeigen-Geschichte, die sich im Fieberfieberlande zwischen dem Reservoffizier Stann und dem Kaufmann Giers von hier abspielte, hatte, fand vor dem Schöffengericht ihren Abschluß, daß der Angeklagte Giers wegen thätlicher Beleidigung des Stann zur Geldstrafe von 300 Mark und zur Tragung sämtlicher Kosten verurtheilt worden ist.

Ulm. Eine Threizeigen-Geschichte, die sich im Fieberfieberlande zwischen dem Reservoffizier Stann und dem Kaufmann Giers von hier abspielte, hatte, fand vor dem Schöffengericht ihren Abschluß, daß der Angeklagte Giers wegen thätlicher Beleidigung des Stann zur Geldstrafe von 300 Mark und zur Tragung sämtlicher Kosten verurtheilt worden ist.

Ulm. Eine Threizeigen-Geschichte, die sich im Fieberfieberlande zwischen dem Reservoffizier Stann und dem Kaufmann Giers von hier abspielte, hatte, fand vor dem Schöffengericht ihren Abschluß, daß der Angeklagte Giers wegen thätlicher Beleidigung des Stann zur Geldstrafe von 300 Mark und zur Tragung sämtlicher Kosten verurtheilt worden ist.

Ulm. Eine Threizeigen-Geschichte, die sich im Fieberfieberlande zwischen dem Reservoffizier Stann und dem Kaufmann Giers von hier abspielte, hatte, fand vor dem Schöffengericht ihren Abschluß, daß der Angeklagte Giers wegen thätlicher Beleidigung des Stann zur Geldstrafe von 300 Mark und zur Tragung sämtlicher Kosten verurtheilt worden ist.

Ulm. Eine Threizeigen-Geschichte, die sich im Fieberfieberlande zwischen dem Reservoffizier Stann und dem Kaufmann Giers von hier abspielte, hatte, fand vor dem Schöffengericht ihren Abschluß, daß der Angeklagte Giers wegen thätlicher Beleidigung des Stann zur Geldstrafe von 300 Mark und zur Tragung sämtlicher Kosten verurtheilt worden ist.

Schachmeister Treinny benutzte im Wiener Schachklub 22 Simultan-Partien, wovon er 17 gewann. Das hinterlassene Vermögen des hier verstorbenen Komponisten Brahms beträgt 285,000 Mark.

Agram. Hier wurde eine aus sieben Köpfen bestehende Einbrecherbande verhaftet, die in letzter Zeit zahlreiche Kaffeeeinbrüche in kroatischen Spartaisten und landesfürstlichen Wemtern beging, indem die Einbrecher die Seitenwände der Kassen anbohrten und mit eigens konstruirten Zangen den Inhalt herausrißen.

Bregenz. Bauingenieur Urdanig hat das Projekt einer Bahn auf den Pfänder ausgearbeitet, die auf 450,000 Gulden zu stehen käme. Hiernach ist die Anlage einer Seilbahn in zwei Theilstrecken von rund 800 beziehungsweise 1100 Meter Länge vom nordwestlichen Stadende von Bregenz zur Verhöhe, beziehungsweise einer elektrischen Trambahn von 1.35 Kilometer als Verbindung der Staatsbahn und Hafenstation mit der Seilbahnstation geplant.

Wudapest. Der bekannte Maschinenkünstler Moris Kränzl ist hier irrtümlich geworden. Er bildet sich ein, er sei Gott. Sein Zustand, welcher auf Ueberreizung der Nerven zurückzuführen ist, hat seine Unterbringung in dem Irrenansthalt Engelsfeld nothwendig gemacht.

Gilli. Im Hofe des Kreisgerichts wurde die Todesstrafe an dem mehrfachen Raubmörder Paul Jerme durch den Schatzrichter Carl Selinger vollzogen. Jerme brachte die letzte Nacht schlaflos zu, fortwährend Bittgesuche citirend. Bis zum letzten Augenblick behauptete er seine Unschuld.

Reckemet. Ein italienischer Theaterunternehmer hatte jüngst bei der Stadtverwaltung um die Erlaubnis nachgesucht, eine Reihe von Vorstellungen geben zu dürfen. Das Gesuch wurde jedoch abschlägig beschieden, weil die Bevölkerung von Reckemet in Folge des strengen Winters „ohnehin schon genug zu leiden habe“.

Debenburg. Der seit Monaten verschollene reiche Gemeinderichter Andreas Szijj aus St. Andrä wurde im Walde bei Sobor todt aufgefunden. Der Sohn des Richters wird des Mordes an dem Vater beschuldigt. Die Gendarmen brachten ihn gefesselt nach Gforna.

Reichenberg. Der wegen Ermordung der Schnittwaarenhändlerin Ernestine Emley in Sächsisch-Waldenau zum Tode verurtheilte Bernhard Krudke plante einen Fluchtversuch, indem er mit einer Stange seines eisernen Bettes den Gefängniswächter niederschlagen wollte. Wüthstättgen verriet den Plan. Krudke wurde in der Zelle des hingerichteten Kögler internirt.

Schweiz. Bern. Der Bundesrath hat nunmehr in aller Form die Finanzierung der allgemeinen schweizerischen Kranken- und Unfallversicherung auf Grund der bisherigen Einnahmequellen des Bundes beschlossen und damit das letzte Hinderniß für die praktische Durchführbarkeit des großen Unternehmens hinweggeräumt.

Zürich. Vier Individuen, zwei Männer und zwei Frauen, italienische Unterthanen, wurden als die Urheber des großen Einbruchdiebstahls im Uhrengeschäft Galli in Zürich, wo Werthschaden im Betrage von 28,000 Francs geraubt wurden, vom dem Trienter Polizeikommissariat ausgeholfen und verhaftet. Ein Theil des gestohlenen Gutes wurde mit Beschlag belegt.

Basel. Die Regierung des Kantons Basel unterbreitet dem Großen Rath eine Vorlage, betreffend eine Wasserkraftanlage August-Birelben und Errichtung einer Kraftstation in Basel für elektrische Beleuchtung. Die Kosten sind auf 2,000,000 Francs veranschlagt. Das elektrische Licht soll schon im nächsten Jahre abgegeben werden können.

Jurgau. Die Herren Brunner und Tigelmann beabsichtigen, auf dem Gipfel des Hörnli eine Restauration in Gestalt einer Alpbütte zu errichten. Die Anlage gäbe dem Punkte einen richtigen alpinen Charakter und das Unternehmen ist im Interesse des schönen Berges und seiner jedes Jahr zahlreicher werdenden Besucher nur zu begrüßen.

Tessin. Bei Erdbarbeiten zu Intragna wurden in der Tiefe von einem Meter und in der Mündung von einem nach Westen elf Gräber aufgedeckt, deren einige noch Ueberreste von Stelleten, Schädeln mit wohl erhaltenen Zähnen enthielten; Vektore lagen in Steinargen. Sie stammen, wie man glaubt, aus dem 8. bis 10. Jahrhundert.

St. Gallen. Die Sektion St. Gallen des Schweizer Alpenklubs hat den Bau einer Klubbütte im Saronaberggebiet (nördlich von der Tinerer Furta, ungefähr eine Stunde hinter der Saronaberg-Abth.) beschlossen.

Gent. Das Hofspiel im Genfer Kurhaus ist auf Verlangen des Bundesrathes von der Genfer Regierung wegen seines in das Gebiet des Jagdsportes hinübergehenden Charakters verboten worden. Der König